

Protokoll der Sitzung des Inklusionsbeirates Wandsbek (IB) vom 02. März 2021
Online-Videokonferenz via ZOOM mit freundlicher Unterstützung der Lawaetz-Stiftung

Teilnehmer: siehe Punkt 1

TOP	Thema	Wer	Beginn
1	Begrüßung und Eröffnung	Schmidt	17:00
2	Regularien und Verabschiedung der aktuellen Tagesordnung	alle	17:05
3	Vorstellung des neuen Leiters des Sozialraummanagements Herrn Obst	Obst	17:10
4	Pflegestützpunkte im Bezirk Wandsbek: Vorstellung und Diskussion Herr Hinz, Pflegestützpunkt Wandsbek-Markt Siehe: https://www.hamburg.de/wandsbek/pflegestuuetzpunkt/	Hinz	17:20
5	Wie geht es den Beiratsmitgliedern in Zeiten von Corona?	Schmidt	18:00
6	Sammlung wichtiger Themen für die nächste Sitzung und künftiger Sitzungen Wir haben ein paar Vorschläge: <ul style="list-style-type: none"> • Frau Gust / Inklusionsbüro, i.V. für den Beauftragen für Belange von Menschen mit Behinderung der FHH: für April gesetzt • Frau Limmer / Ombudsstelle Inklusive Bildung der Schulbehörde • Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Wandsbek / Vorstellung der Bezirksversammlung, deren Arbeit und deren Fachausschüsse • AKTIVOLI-Landesnetzwerk Hamburg / Organisator*innen der Ehrenamtsbörse 	alle	18:15
7	Verschiedenes <ul style="list-style-type: none"> • Überlegungen zur Wahl eines neuen Vorstandes in Anlehnung an die neue Geschäftsordnung • Terminfindung für die nächsten Sitzungen 	alle	18:50
8	Ende der Sitzung	Schmidt	19:00

1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung Fr. Schmidt eröffnet die Sitzung, die erstmalig online per ZOOM stattfindet. Es sind 14 stimmberechtigte und 4 nicht stimmberechtigte Mitglieder sowie mehrere Gäste anwesend.	Schmidt	17:00
2	Regularien und Verabschiedung der aktuellen Tagesordnung Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.	alle	17:05
3	Vorstellung des neuen Leiters des Sozialraummanagements Herrn Obst Hr. Christian Obst stellt sich als Nachfolger von Hr. Lindner, dem ehemaligen Leiter des Sozialraummanagements, vor. Er ist seit 30 Jahren im Bezirksamt Wandsbek (BA) tätig und betreute zuvor u.a. im Fachamt für Grundsicherung z.B. den Bereich Eingliederungshilfe. Bei Projekten, Planungen, Überlegungen für soziale Einrichtungen, für Infrastrukturprojekte im Bezirk Wandsbek soll mit Vermittlung über Herrn Leontjev das Thema Inklusion mitberücksichtigt werden. Die Mitglieder des IB Wandsbek können sich jederzeit mit Fragen an das Fachamt wenden. <u>Fragen:</u> Ansprechpartner Leichte Sprache: Anfragen müssen an die jeweiligen Zuständigkeitsbereiche gestellt werden z.B. Broschüren des BA in Leichter	Obst	17:10

	<p>Sprache: das Fachamt Interner Service ist zuständig.</p> <p>Protokolle des IB: es wird angefragt, ob die Protokolle nicht nur in Leichter Sprache, sondern auch in Gebärdensprache auf der Homepage eingestellt werden könnten. Hr. Leontjev wird sich dieser Frage annehmen.</p> <p>Homepage des BA: für die Barrierefreiheit des Internetauftritts ist Hr. Oehme zuständig. Es wird vorgeschlagen, ihn auf eine der nächsten Sitzungen einzuladen (siehe Pkt. 6).</p>		
4	<p>Pflegestützpunkte im Bezirk Wandsbek: Vorstellung und Diskussion Herr Hinz, Pflegestützpunkt Wandsbek-Markt</p> <p>Hr. Hinz ist seit sechs Jahren im Pflegestützpunkt Wandsbek tätig, diesen gibt es seit 2010. Pflegestützpunkte bieten den Bürgern ab 18 Jahren kostenlose Beratungen zum Thema Pflegebedarfe, Pflegeversicherung, Leistungsrecht, Schwerbehindertenrecht, Vorsorgevollmachten, Patienten-, Betreuungsverfügung an, unabhängig davon, ob der Bürger sich z.B. in einem Pflegegradverfahren befindet.</p> <p>In Wandsbek gibt es zwei Pflegestützpunkte: Wandsbek-Markt und Rahlstedt. Für Personen bis 18 Jahre ist der Pflegestützpunkt in Eppendorf zuständig. Auch Hausbesuche für eine Beratung werden in Hamburg angeboten.</p> <p>Fragen an Herrn Hinz können über folgende Mail-Adresse gestellt werden: Pflegestuetzpunkt@wandsbek.hamburg.de</p> <p>Hr. von Meyenn fragt nach der Zuständigkeit für die Kostenübernahme von Gebärdensprachdolmetschern bei Beratungsbedarfen. Möglicherweise ist die Krankenkasse zuständig. Krankenkassen und das BA sind die Träger der Pflegestützpunkte. Eine weitere Möglichkeit könnte das Fachamt für Eingliederungshilfe sein, wo Dolmetscherkosten-Budgets beantragt werden können. Dies gilt auch für Bedarfe an Sprachassistenz im Bereich Leichte Sprache. Eine erneute Einladung der Leiterin des Fachamtes für Eingliederungshilfe, Frau Töllner-Aguirre, zu einer der Sitzungen des IB wird vorgeschlagen.</p> <p>Hr. Obst weist in diesem Zusammenhang auf §17 des SGB I hin: „...für Menschen mit Hörbehinderung und Sprachbehinderung besteht für die Ausführung von Sozialleistungen das Recht, Dolmetscher und/oder Kommunikationshilfen hinzuzuziehen, zur Kostenübernahme sind die jeweiligen für die Sozialleistung zuständigen Leistungsträger verpflichtet“.</p> <p>Fr. Jürgens weist darauf hin, dass die in der Tagesordnung genannte Internetadresse für den Pflegestützpunkt Wandsbek keine expliziten Hinweise gibt, dass die Beratung und auch dort vorgestellte Selbsthilfegruppen für alle Menschen ab 18 Jahre sind. Es wäre nur von Angeboten für Senioren zu lesen. Dies sollte bei einer Einladung von Hr. Oehme nochmals angesprochen werden.</p> <p>Dem Protokoll ist das Faltblatt Pflegestützpunkte Hamburg angehängt.</p>	Hinz	17:20
5	<p>Wie geht es den Beiratsmitgliedern in Zeiten von Corona?</p> <p>Fr. Gleitze, Mitarbeiterin beim Ausblick GmbH, fragt für die Beratung von hörbeeinträchtigten Menschen nach Masken mit Visier, die dem Standard von FFP2- oder medizinischen Masken entsprechen. Gleichwertige Masken mit Visier sind nicht verfügbar. Abhilfe können sogenannte Spuckschutzwände bieten.</p> <p>Fr. Schönfeld (Gast) fragt nach der Impfpriorisierung bei Menschen mit Vorerkrankungen. Hier ist es ratsam, sich an seinen Hausarzt zu wenden. Leben mit Behinderung und People First haben gemeinsam zum Thema Impfen eine ZOOM-Veranstaltung abgehalten, der zweite Teil findet statt am 18. März (17.00 bis 19.00): „Impfen jetzt? Darüber müssen wir reden!“</p>	Schmidt	18:00

	<p>Hr. von Meyenn weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es für - zunächst ältere - hörgeschädigte Menschen mit Bedarf an Gebärdensprachdolmetschern einen festen Impftermin geben wird.</p> <p>Hr. Bosse vermisst die Präsenz-Gruppenangebote, die ihm als von Autismus Betroffener viel geholfen haben.</p>		
6	<p>Sammlung wichtiger Themen für die nächste Sitzung und künftiger Sitzungen</p> <p>Die nächsten beiden Sitzungen werden digital stattfinden. Termine siehe Punkt 7. Der Septembertermin kann möglicherweise in Präsenz stattfinden.</p> <p>Hr. Raule ist von seinem Amt als Landesbeauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderung zurückgetreten. Fr. Gust wird an seiner Stelle für die nächste Sitzung im April zur Vorstellung eingeladen.</p> <p>Fr. Reindl schlägt eine Einladung der EUTB für eine der nächsten Sitzungen vor. Fr. Braeschke fragt bei der EUTB an (<i>Anmerkung: die Vorstellung wird im September stattfinden</i>)</p> <p>Hr. von Meyenn wünscht eine Einladung von Hr. Worseck vom Gehörlosenverband Hamburg zum Thema Gebärdensprache im Internet. D.h. zur Frage, wie man die Inhalte auf z.B. hamburg.de auch für gehörlose Menschen über Gebärdens-Videos verfügbar machen kann. In diesem Zusammenhang soll auch Hr. Oehme erneut eingeladen werden. An ihn können weitere Fragen zur Barrierefreiheit von Internetauftritten der Stadt Hamburg gerichtet werden.</p> <p>Leichte Sprache kann für sehbeeinträchtigte Menschen hilfreich sein. Eine Darstellung der Protokolle des IB in der Schweren und Leichten Sprache als vorlesefähige barrierefreie PDF-Datei für sehbeeinträchtigte Menschen gibt es jedoch noch nicht.</p> <p>Hr. Worseck und Hr. Oehme sollen für die Sitzung im Juni gemeinsam eingeladen werden.</p>	alle	18:30
7	<p>Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überlegungen zur Wahl eines neuen Vorstandes in Anlehnung an die neue Geschäftsordnung <p>Da eine Vorstandswahl mit Hilfe eines Online-verfahrens aufgrund der derzeitigen Geschäftsordnung nicht vorgesehen ist, wird die Wahl auf September gelegt. Hr. Lührs und Hr. Künne erklären sich dankenswerterweise bereit, den jetzigen Vorstand, bestehend aus Fr. Schmidt (1. Vorsitzende) und Fr. Braeschke (Schriftführerin), kommissarisch bis zur nächsten Wahl zu unterstützen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Terminfindung für die nächsten Sitzungen <p>Der IB stimmt über die beiden vorgeschlagenen Termine 27.04. und 29.06. ab:</p> <p>27.04.: einstimmig</p> <p>29.06.: einstimmig bis auf eine Ablehnung aus Termingründen</p>	alle	18:50
9	<p>Ende der Sitzung</p> <p>Die Sitzung wurde um 19:00 Uhr von Fr. Schmidt beendet.</p> <p>Die nächste Sitzung findet statt am 27.04.21 von 17 bis 19 Uhr via ZOOM-Konferenz.</p>	alle	19:00
.....		
Christine Schmidt		Frauke Braeschke	
1. Vorsitzende		Protokollführerin	